Niederschrift
über die 8. öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen
am **Mittwoch, 2. November 2016, 17:00 Uhr**
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

Anwesende:

Mitglieder
Petra Friedrich, Vorsitzende, SPD
Dominique Kalb, 1. stellvertretender Vorsitzender, CDU – bis 18:05 Uhr (TOP 9)
Dorothee Köpp, 2. stellvertretende Vorsitzende, B90/Grüne
Anke Bergmann, Mitglied, SPD
Hermann Hartig, Mitglied, SPD
Patrick Hartmann, Mitglied, SPD (Vertretung für Wolfgang Decker)
Dr. Günther Schnell, Mitglied, SPD
Harry Völler, Mitglied, SPD (Vertretung für Enrico Schäfer)
Valentino Lipardi, Mitglied, CDU (Vertretung für Jörg Hildebrandt)
Dr. Michael von Rüden, Mitglied, CDU
Dr. Norbert Wett, Mitglied, CDU – ab 17:35 Uhr (TOP 5)
Dieter Beig, Mitglied, B90/Grüne
Boris Mijatovic, Mitglied, B90/Grüne
Sven René Dreyer, Mitglied, AfD (Vertretung für Dieter Gratzer)
Peter Marggraff, Mitglied, AfD
Mirko Düsterdieck, Mitglied, Kasseler Linke
Lutz Getzschmann, Mitglied, Kasseler Linke
Volker Berkhout, Mitglied, Piraten

Teilnehmer mit beratender Stimme
Klaus Hansmann, Vertreter des Behindertenbeirates

Magistrat
Christian Geselle, Stadtkämmerer, SPD – ab 17:25 Uhr (TOP 4)
Anne Janz, Stadträtin, B90/Grüne
Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne

Schriftführung
Edith Schneider, Büro der Stadtverordnetenversammlung
Cenk Yildiz, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:
Matthias Nölke, Mitglied, FDP
Bertram Hilgen, Oberbürgermeister, SPD

Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen
Dr. Joachim Benedix, Personal- und Organisationsamt
Michael Dittmar, Personal- und Organisationsamt
Dorothée Rhiemeier, Kulturamt
Carola Metz, Kulturamt
Thomas Bergmann, Revisionsamt
Uwe Fricke, Bürgeramt
Frank Müsken, Bürgeramt
Wolfram Schäfer, Kämmerei und Steuern
Timo Vogt, Kämmerei und Steuern
Gerhard Halm, Die Stadtreiniger Kassel
Judith Osterbrink, Jugendamt
Ingo Happel-Emrich, Hauptamt
Jürgen Freymuth, KASSELWASSER
Anke Ziegenbalg, KASSELWASSER

Tagesordnung:

1.	**Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2016; - Liste A/2016 -**	101.18.217
2.	**Prüfung der Schlussbilanz für das Jahr 2016 des Eigenbetriebes "Die Stadtreiniger Kassel"**	101.18.316
3.	**Feststellung des Jahresabschlusses 2015 für den Eigenbetrieb "Die Stadtreiniger Kassel" im Zusammenhang mit dem Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Prof. Dr. Ludewig und Partner GmbH über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2015**	101.18.317
4.	**Wirtschaftsplan für das Jahr 2017 für den Eigenbetrieb "KASSELWASSER" sowie Investitionsprogramm und Finanzplan für die Jahre 2016 bis 2020**	101.18.319
5.	**Wirtschaftsplan für das Jahr 2017 für den Eigenbetrieb "Die Stadtreiniger Kassel" sowie Investitionsprogramm und Finanzplan für die Jahre 2016 bis 2020**	101.18.320
6.	**Städtische Werke Netz+Service GmbH - Beteiligung an der smartOPTIMO GmbH u. Co. KG**	101.18.326
7.	**Änderung der Richtlinien der Stadt Kassel zur Förderung des Sports -SFR- vom 20. Juli 2015, in Kraft getreten am 1. Januar 2016**	101.18.329
8.	**5. Änderung der Interessenausgleichsvereinbarung Güterverkehrszentrum**	101.18.332
9.	**Bewerbung um die "Kulturhauptstadt Europas 2025"**	101.18.335
10.	**Bewilligung von Mehraufwendungen/-auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2016; - Liste 7/2016 -**	101.18.336

11.	**Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Kassel vom 16. Juni 1997 in der Fassung der Siebten Änderung vom 1. Februar 2016 (Achte Änderung)**	101.18.338
12.	**Bewilligung von Mehraufwendungen/-auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2016; - Liste 8/2016 -**	101.18.339
12.1	**Satzung zur Änderung der Satzung für die Inanspruchnahme von Angeboten der Kindertagesbetreuung für Kinder bis zur Einschulung der Stadt Kassel (Satzung Kita) vom 18. November 2013 (Erste Änderung)**	101.18.343
13.	**Kinderehen**	101.18.292
14.	**Verschlüsselte E-Mail-Komunikation mit der Stadtverwaltung ermöglichen**	101.18.301
15.	**Frühzeitige Information über Vorhaben**	101.18.305
16.	**Veröffentlichung von Gutachten im Internet**	101.18.306
17.	**Unterlagen der Ortsbeiräte im Internet veröffentlichen**	101.18.307
18.	**Sachstand Auslastung Langes Feld**	101.18.308
19.	**Bewertung der jährlichen Fortsetzungsfeiern des Stadtjubiläums in den Stadtteilen**	101.18.314
20.	**Wirtschaftliche Situation und Subventionen am Flughafen Calden**	101.18.328

Vorsitzende Friedrich eröffnet die mit der Einladung vom 26. Oktober 2016 ordnungsgemäß einberufene 8. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung

Vorsitzende Friedrich teilt mit, dass Stadträtin Janz für den Magistrat beantragt hat, die Tagesordnung um die als Tischvorlage verteilte Vorlage des Magistrats betr. Satzung zur Änderung der Satzung für die Inanspruchnahme von Angeboten der Kindertagesbetreuung für Kinder bis zur Einschulung der Stadt Kassel (Satzung Kita) vom 18. November 2013 (Erste Änderung), 101.18.343, zu erweitern.
Stadträtin Janz begründet die Dringlichkeit.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst gemäß § 10 (6) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung Kassel (2/3-Mehrheit) bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Abwesend: FDP
den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag auf Erweiterung der Tagesordnung um die Vorlage des Magistrats betr. Satzung zur Änderung der Satzung für die Inanspruchnahme von Angeboten der Kindertagesbetreuung für Kinder bis zur Einschulung der Stadt Kassel (Satzung Kita) vom 18. November 2013 (Erste Änderung), 101.18.343 wird **zugestimmt.**

Die Vorlage des Magistrats wird als Tagesordnungspunkt 12.1 eingereiht.

Auf Antrag von Stadtverordneten Berkhout, Fraktion Freie Wähler + Piraten, werden die Tagesordnungspunkte
15.Frühzeitige Information über Vorhaben
Antrag der Fraktion Freie Wähler + Piraten
- 101.18.305 –

16.Veröffentlichung von Gutachten im Internet
Antrag der Fraktion Freie Wähler + Piraten
- 101.18.306
und
17.Unterlagen der Ortsbeiräte im Internet veröffentlichen
Antrag der Fraktion Freie Wähler + Piraten
- 101.18.307 –
von der heutigen Tagesordnung abgesetzt. Die Tagesordnungspunkte werden bis nach der Anhörung des Vereins Kassel West e. V. zum Thema „Mehr Demokratie Wagen“ im Ausschuss für Recht, Sicherheit, Integration und Gleichstellung geschoben. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Vorsitzende Friedrich teilt mit, dass Stadtkämmerer Geselle wegen eines unaufschiebbaren Termins heute etwas verspätet an der Sitzung teilnehmen wird. Aus diesem Grund werden die Tagesordnungspunkte, die seinen Zuständigkeitsbereich betreffen später aufgerufen.

Vorsitzende Friedrich stellt die so geänderte Tagesordnung fest.

2. Prüfung der Schlussbilanz für das Jahr 2016 des Eigenbetriebes "Die Stadtreiniger Kassel"
Die Stadtreiniger Kassel - Eigenbetrieb - Betriebskommission
- 101.18.316 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die CWP Casseler Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Peter GmbH, Weserstraße 20, 34125 Kassel, wird mit der Prüfung der Schlussbilanz des Eigenbetriebes „Die Stadtreiniger Kassel“ zum 31.12.2016 beauftragt.“

Die Fragen der Ausschussmitglieder werden von Stadtbaurat Nolda beantwortet.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD (1), Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: AfD (1)
Enthaltung: --
Abwesend: FDP
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag der Betriebskommission „Die Stadtreiniger Kassel“ betr. Prüfung der Schlussbilanz für das Jahr 2016 des Eigenbetriebes "Die Stadtreiniger Kassel" , 101.18.316,wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Hartig

3. Feststellung des Jahresabschlusses 2015 für den Eigenbetrieb "Die Stadtreiniger Kassel" im Zusammenhang mit dem Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Prof. Dr. Ludewig und Partner GmbH über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2015
Vorlage des Magistrats
- 101.18.317 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Jahresabschluss, den Lagebericht und die Erfolgsübersicht für das Jahr 2015 des Eigenbetriebes „Die Stadtreiniger Kassel“, wie sie als Anlagen beigefügt sind, zur Kenntnis und stellt den Jahresabschluss fest. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.035.229,43 € ist der allgemeinen Rücklage zu entnehmen.“

Stadtbaurat Nolda und Herr Halm, Betriebsleiter Die Stadtreiniger Kassel, beantworten die Fragen der Ausschussmitglieder.

Stadtverordneter Dreyer, AfD-Fraktion, fragt nach den Zinsaufwendungen in der Bilanz. Stadtbaurat Nolda sagt eine schriftliche Zusammenstellung mit der Niederschrift zu.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: AfD
Abwesend: FDP
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Feststellung des Jahresabschlusses 2015 für den Eigenbetrieb "Die Stadtreiniger Kassel" im Zusammenhang mit dem Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Prof. Dr. Ludewig und Partner GmbH über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2015, 101.18.317, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Kalb

4. Wirtschaftsplan für das Jahr 2017 für den Eigenbetrieb "KASSELWASSER" sowie Investitionsprogramm und Finanzplan für die Jahre 2016 bis 2020
Vorlage des Magistrats
- 101.18.319 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt
a) den beigefügten Wirtschaftsplan 2017 und
das Investitionsprogramm für die Jahre 2016 bis 2020
des Eigenbetriebs „KASSELWASSER“ und
b) nimmt vom Finanzplan für die Jahre 2016 bis 2020 Kenntnis.“

Die Fragen der Ausschussmitglieder werden von Stadtbaurat Nolda und Herrn Freymuth, Betriebsleiter KASSELWASSER, beantwortet.

Stadtverordneter Dreyer, AfD-Fraktion, fragt nach den zu leistenden Zinsaufwendungen und möchte wissen, welche Zinszahlungen an die Institute abfließen, wenn die Stadt als Kreditgeber auftritt, und ob irgendwelche Differenzbeträge in der Stadtkasse verbleiben. Stadtbaurat Nolda sagt eine schriftliche Antwort mit der Niederschrift zu.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke
Ablehnung: Freie Wähler + Piraten
Enthaltung: AfD
Abwesend: FDP
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Wirtschaftsplan für das Jahr 2017 für den Eigenbetrieb "KASSELWASSER" sowie Investitionsprogramm und Finanzplan für die Jahre 2016 bis 2020, 101.18.319, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Köpp

Nach Eintreffen von Stadtkämmerer Geselle wird Tagesordnungspunkt 1 zur Beratung aufgerufen.

1. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2016; - Liste A/2016 -
Vorlage des Magistrats
- 101.18.217 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung nimmt von den in der rückseitigen Liste A/2016 enthaltenen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO

- im Ergebnishaushalt in Höhe von 52.420,00 €
- im Finanzhaushalt in Höhe von 5.709,61 €

Kenntnis."

Stadträtin Janz beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Die Vorlage des Magistrats wird zur Kenntnis genommen.

5. Wirtschaftsplan für das Jahr 2017 für den Eigenbetrieb "Die Stadtreiniger Kassel" sowie Investitionsprogramm und Finanzplan für die Jahre 2016 bis 2020
Vorlage des Magistrats
- 101.18.320 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt
a) den beigefügten Wirtschaftsplan 2017 und
das Investitionsprogramm für die Jahre 2016 bis 2020
des Eigenbetriebs „Die Stadtreiniger Kassel" und
b) nimmt vom Finanzplan für die Jahre 2016 bis 2020 Kenntnis."

Stadtbaurat Nolda und Herr Halm, Betriebsleiter Die Stadtreiniger Kassel, beantworten die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: AfD
Abwesend: FDP
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Wirtschaftsplan für das Jahr 2017 für den Eigenbetrieb "Die Stadtreiniger Kassel" sowie Investitionsprogramm und Finanzplan für die Jahre 2016 bis 2020, 101.18.320,wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dreyer

6. Städtische Werke Netz+Service GmbH
- Beteiligung an der smartOPTIMO GmbH u. Co. KG
Vorlage des Magistrats
- 101.18.326 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Beteiligung der Städtische Werke Netz+Service GmbH (NSG) mit einem Kommanditanteil von 5 % (20.100 €) an der smartOPTIMO GmbH u. Co. KG, Osnabrück nach Maßgabe des beigefügten Gesellschaftsvertrages wird zugestimmt.

2. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung des Beschlusses erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form rechtsverbindlich abzugeben. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen, Streichungen oder Klarstellungen.

Stadtkämmerer Geselle erläutert die Vorlage des Magistrats. Er weist darauf hin, dass auf Seite 4 unten, 3. Spiegelpunkt, durch den Zeilenumbruch ein Wort fehlt. Der Satz muss wie folgt lauten:

- das Wissen für die neue Technologie bleibt in der NSG bzw. wird gemeinsam erweitert

Des Weiteren gibt er den Hinweis, dass entsprechend § 121 Abs. 6 der Hessischen Gemeindeordnung die Handwerkskammer (HWK) und die Industrie- und Handelskammer (IHK) keine Bedenken geäußert haben.

Stadtkämmerer Geselle beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: AfD (1)
Abwesend: FDP
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Städtische Werke Netz+Service GmbH
- Beteiligung an der smartOPTIMO GmbH u. Co. KG, 101.18.326, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Getzschmann

7. Änderung der Richtlinien der Stadt Kassel zur Förderung des Sports -SFR- vom 20. Juli 2015, in Kraft getreten am 1. Januar 2016
Vorlage des Magistrats
- 101.18.329 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Richtlinien zur Änderung der Richtlinie der Stadt Kassel zur Förderung des Sports vom 20. Juli 2015 (Erste Änderung) in der aus der Anlage zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung."

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
Abwesend: FDP
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Änderung der Richtlinien der Stadt Kassel zur Förderung des Sports -SFR- vom 20. Juli 2015, in Kraft getreten am 1. Januar 2016, 101.18.329, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Berkhout

8. 5. Änderung der Interessenausgleichsvereinbarung Güterverkehrszentrum
Vorlage des Magistrats
- 101.18.332 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der beiliegenden 5. Änderung der Interessenausgleichsvereinbarung (IAV) zum Güterverkehrszentrum (GVZ) zu.

Der Magistrat wird ermächtigt, zu gegebener Zeit eine entsprechende Vertragsänderung einschließlich gegebenenfalls erforderlicher redaktioneller Änderungen rechtsverbindlich zu unterzeichnen“

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
Abwesend: FDP
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. 5. Änderung der Interessenausgleichsvereinbarung Güterverkehrszentrum , 101.18.332, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. Schnell

9. Bewerbung um die "Kulturhauptstadt Europas 2025"
Vorlage des Magistrats
- 101.18.335 -

Antrag

„Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der in der Anlage beigefügte Bericht der Verwaltung zur Kulturhauptstadt 2025 wird zur Kenntnis genommen.

2. Der Magistrat wird beauftragt, die Bewerbung der Stadt Kassel als Kulturhauptstadt 2025 weiter vorzubereiten und jährlich über den Stand der Vorbereitungen im Ausschuss für Kultur zu berichten.
3. Die endgültige Beschlussfassung über die Bewerbung einschließlich der Finanzierung erfolgt (voraussichtlich Ende 2018) mit der Vorlage des Bewerbungskonzepts."

Vorsitzende Friedrich teilt mit, dass der Magistrat die Vorlage am 31. Oktober 2016 beschlossen hat. Sie bittet folgende redaktionellen Änderungen in der Vorlage vorzunehmen:

- Auf der Seite 1 der Anlage zur Vorlagemuss im Inhaltsverzeichnis bei der Aufzählung die Bürgerbeteiligung mit der Nr. 9 beziffert werden.
- Auf der Seite 8 der Anlage muss im ersten Spiegelstrich, in der viertletzten Zeile, das Wort „ist" gestrichen werden.

Weiterhin gibt sie bekannt, dass zwei Änderungsanträge zur der Magistratsvorlage im Verfahren sind. Die Änderungsanträge der Fraktionen von Freie Wähler + Piraten sowie B90/Grüne liegen den Mitgliedern als Tischvorlage vor.

Stadtkämmerer Geselle erläutert die Sachlage. Im Anschluss beantwortet er und Frau Rhiemeier, Amtsleiterin Kulturamt, die zahlreichen Fragen der Ausschussmitglieder. Stadtverordneter Düsterdieck, Fraktion Kasseler Linke, fragt nach der Nachhaltigkeit und möchte wissen ob es dazu Studien oder Expertisen vorliegen. Frau Rhiemeier teilt mit, dass dazu Studien vorhanden sind und sagt eine schriftliche Antwort zu.

Nachrichtlich:
Die vom Kulturamt übermittelten Berichte

- Kulturhauptstädte-Erfolgsstrategien-Auswirkungen (264 Seiten)
- Evaluationsbericht RUHR.2010 (52 Seiten)
- Final Report Liverpool (68 Seiten)
- ecoc-2012-first-evaluation (13 Seiten)

wurden wegen ihres großen Umfangs den Fraktionen mit E-Mail vom 4. November 2016 übersandt.

➢ **Änderungsantrag der Fraktion Freie Wähler + Piraten**

Der Beschlusstext wird um eine neue Ziffer 4. ergänzt:

Der Auftrag unter Ziffer 2. wird im Wege eines Vertreterbegehrens gemäß § 8b Abs. 1 Satz 2 HGO entschieden.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: AfD, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne
Enthaltung: Kasseler Linke
Abwesend: FDP
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Änderungsantrag der Fraktion Freie Wähler + Piraten zum Antrag des Magistrats betr. Bewerbung um die "Kulturhauptstadt Europas 2025", 101.18.335, wird **abgelehnt.**

- **Änderungsantrag der Fraktion B90/Grüne**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

In Ziffer 2 des Beschlusstextes wird das Wort „jährlich“ durch die Worte „regelmäßig mindestens halbjährlich“ ersetzt.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: AfD
Abwesend: FDP
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Änderungsantrag der Fraktion B90/Grüne zum Antrag des Magistrats betr. Bewerbung um die "Kulturhauptstadt Europas 2025", 101.18.335, wird **zugestimmt.**

- **Durch Änderungsantrag der Fraktion B90/Grüne geänderter Antrag des Magistrats**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der in der Anlage beigefügte Bericht der Verwaltung zur Kulturhauptstadt 2025 wird zur Kenntnis genommen.

2. Der Magistrat wird beauftragt, die Bewerbung der Stadt Kassel als Kulturhauptstadt 2025 weiter vorzubereiten und **regelmäßig mindestens halbjährlich** über den Stand der Vorbereitungen im Ausschuss für Kultur zu berichten.
3. Die endgültige Beschlussfassung über die Bewerbung einschließlich der Finanzierung erfolgt (voraussichtlich Ende 2018) mit der Vorlage des Bewerbungskonzepts.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne
Ablehnung: AfD
Enthaltung: Kassler Linke, Freie Wähler + Piraten
Abwesend: FDP
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem durch Änderungsantrag der Fraktion B90/Grüne geänderten Antrag des Magistrats betr. Bewerbung um die "Kulturhauptstadt Europas 2025", 101.18.335, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. von Rüden

10. Bewilligung von Mehraufwendungen/-auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2016; - Liste 7/2016 -
Vorlage des Magistrats
- 101.18.336 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt gemäß § 100 Abs. 1 HGO die in der rückseitigen Liste 7/2016 enthaltene Mehraufwendungen/-auszahlungen

im Finanzhaushalt in Höhe von 1.000.000,00 € als Verpflichtungsermächtigung.“

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: AfD
Abwesend: FDP
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Bewilligung von Mehraufwendungen/-auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2016; - Liste 7/2016 -, 101.18.336, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Beig

11. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Kassel vom 16. Juni 1997 in der Fassung der Siebten Änderung vom 1. Februar 2016 (Achte Änderung)
Vorlage des Magistrats
- 101.18.338 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

> Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Kassel vom 16. Juni 1997 in der Fassung der Siebten Änderung vom 1. Februar 2016 (Achte Änderung) in der aus der Anlage 1 zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung."

Stadtkämmerer Geselle beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder und sagt nähere Informationen zum Amtsblatt zu.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
Abwesend: FDP
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Kassel vom 16. Juni 1997 in der Fassung der Siebten Änderung vom 1. Februar 2016 (Achte Änderung , 101.18.338, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Marggraff

12. Bewilligung von Mehraufwendungen/-auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2016; - Liste 8/2016 -
Vorlage des Magistrats
- 101.18.339 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt gemäß § 100 Abs. 1 HGO die in der rückseitigen Liste 8/2016 enthaltenen Mehraufwendungen/-auszahlungen

im Ergebnishaushalt in Höhe von 6.826.160,00 €."

Stadtverordneter Dreyer, AfD-Fraktion, beantragt Anlage 3 der Magistratsvorlage getrennt abzustimmen.

Anlage 3 der Magistratsvorlage wird getrennt zur Abstimmung gestellt.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: AfD
Enthaltung: --
Abwesend: FDP
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der **Anlage 3** des Antrages des Magistrats betr. Bewilligung von Mehraufwendungen/-auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2016; -Liste 8/2016 -, 101.18.339, wird **zugestimmt.**

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
Abwesend: FDP
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Den **Anlagen 1, 2 und 4** des Antrages des Magistrats betr. Bewilligung von Mehraufwendungen/-auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2016; - Liste 8/2016 -, 101.18.339, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Düsterdieck

12.1 Satzung zur Änderung der Satzung für die Inanspruchnahme von Angeboten der Kindertagesbetreuung für Kinder bis zur Einschulung der Stadt Kassel (Satzung Kita) vom 18. November 2013 (Erste Änderung)
Vorlage des Magistrats
- 101.18.343 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung für die Inanspruchnahme von Angeboten der Kindertagesbetreuung für Kinder bis zur Einschulung der Stadt Kassel (Satzung Kita) vom 18. November 2013 (Erste Änderung) in der aus der Anlage 1 zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung."

Stadträtin Janz erläutert die Magistratsvorlage und beantwortet anschließend die zahlreichen Nachfragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne
Ablehnung: Kasseler Linke
Enthaltung: CDU, AfD, Freie Wähler + Piraten
Abwesend: FDP
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Satzung zur Änderung der Satzung für die Inanspruchnahme von Angeboten der Kindertagesbetreuung für Kinder bis zur Einschulung der Stadt Kassel (Satzung Kita) vom 18. November 2013 (Erste Änderung), 101.18.343, wird **zugestimmt.**

Stadtverordneter Dreyer, AfD-Fraktion, bringt folgenden Änderungsantrag ein.

- **Änderungsantrag der AfD-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten folgenden Beschluss zu fassen:

In Artikel 5 der Satzung Kita werden die Wörter **„auf Antrag“** ersatzlos gestrichen.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: AfD
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Enthaltung: CDU
Abwesend: FDP
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Änderungsantrag der AfD-Fraktion zum Antrag des Magistrats betr. Satzung zur Änderung der Satzung für die Inanspruchnahme von Angeboten der Kindertagesbetreuung für Kinder bis zur Einschulung der Stadt Kassel (Satzung Kita) vom 18. November 2013 (Erste Änderung), 101.18.343, wird **abgelehnt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Berkhout

13. Kinderehen
Anfrage der AfD-Fraktion
- 101.18.292 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

14. Verschlüsselte E-Mail-Komunikation mit der Stadtverwaltung ermöglichen
Antrag der Fraktion Freie Wähler + Piraten
- 101.18.301 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

15. Frühzeitige Information über Vorhaben
Antrag der Fraktion Freie Wähler + Piraten
- 101.18.305 -

Abgesetzt

16. Veröffentlichung von Gutachten im Internet
Antrag der Fraktion Freie Wähler + Piraten
- 101.18.306 -

Abgesetzt

17. Unterlagen der Ortsbeiräte im Internet veröffentlichen
Antrag der Fraktion Freie Wähler + Piraten
- 101.18.307 -

Abgesetzt

18. Sachstand Auslastung Langes Feld
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.18.308 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

19. Bewertung der jährlichen Fortsetzungsfeiern des Stadtjubiläums in den Stadtteilen
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.18.314 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

20. Wirtschaftliche Situation und Subventionen am Flughafen Calden
Anfrage der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.328 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

Ende der Sitzung: 19:20 Uhr

Petra Friedrich
Vorsitzende

Cenk Yildiz
Schriftführer

Anlage zu TOP 3

Die Stadtreiniger Kassel
- Eigenbetrieb -

Kassel, 11.11.2016
Herr Halm/Lie
Tel. 50 03 – 4 10

Dezernat VI
Eing.: 11. Nov. 2016
Anl. .....

Stadtverordneten-Versammlung
Kassel
Eing. 17. NOV. 2016

- 16 - über - I - und - VI -

Nachfrage der AfD-Fraktion: Wie setzen sich im Detail Zinsaufwendungen (u. a. S. 23 Jahresabschluss in Höhe von 689.749 € und im Wirtschaftsplan für 2017 649.024 €) zusammen?

Die Zinsaufwendungen der Stadtreiniger Kassel gliedern sich wie folgt auf:

Im Jahre 2015 wurden Zinsen für Kredite in Höhe von 385.276 € bezahlt. Die Kredite beliefen sich auf 10.850.217 €. Dies bedeutet einen durchschnittlichen Zinssatz von 3,55 %.

Die restlichen Zinsaufwendungen wurden für Pensionsverpflichtungen, Eigenkapitalverzinsung, für kurzfristige Verbindlichkeiten und die Zinsen für Sacheinlagen verwendet.

Im Wirtschaftsplan 2017 sind Zinsen für Kredite in Höhe von 317.031 € vorgesehen. Das zu Grunde gelegte Kreditvolumen beträgt 11.834.362 €. Dies bedeutet einen durchschnittlichen Zinssatz von 2,67 %.

Die genaue Zusammensetzung des Jahres 2015 und des Wirtschaftsplanes 2017 sehen sie unten aufgeführt.

Im Jahresabschluss 2015 ist die Zinsaufteilung auf der Seite E. 29 ebenso aufgeführt.

Gerhard Halm
Betriebsleiter

Anlage

ANLAGE

			Ist 2015	Wirtschafts-plan 2017
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			**689.749 €**	**649.024 €**
	6260 Zinsen (Kredite)		385.276 €	317.031 €
	6261 Zinsen für Sacheinlage		46.705 €	46.700 €
	6263 Zinsen f. Steuernachzahlungen		0 €	0 €
	6264 Zinsen f. kurzfr. Verbindlichkeiten		128 €	70.000 €
	6265 Zinsen Eigenkapital		30.678 €	30.678 €
	6267 Zinsanteil Pensionsverpflichtungen		226.963 €	184.615 €

Das Konto 6260 Kredite		Tilgung pro Jahr	Ist 2015	Wirtschafts-plan 2017
Zinsen Kredite			**385.276 €**	**317.031 €**
2001046	Landesbank NRW	325.900 €	44.656 €	27.644 €
800056627	Kasseler Sparkasse	405.000 €	223.073 €	190.626 €
80056628	Landesbank Hessen /Th.	355.000 €	92.875 €	43.342 €
022001/006	Landesbank Hessen /Th.	543.128 €	35.624 €	31.666 €
28	WL-Bank, Münster	106.400 €	0 €	23.753 €
Abgrenzung			-10.952 €	

Anlage zu TOP 4

KASSEL WASSER

Kassel, den 10.11.2016
Frau Hellmund
Telefon: 987-6405

Dezernat VI
Eing.: 11. Nov. 2016
Anl. ...

Stadtverordneten-Versammlung Kassel
Eing. 17. NOV. 2016

- VI -

Beantwortung der Nachfrage im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen am 02.11.2016 zur Vorlage Nr. 101.18.319 (Wirtschaftsplan KASSELWASSER)

Zu der von Herrn Dreyer im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen gestellten Frage bezüglich des Zinsaufwandes nehmen wir wie folgt Stellung.

In der beigefügten Tabelle (s. Anlage) ist der Zinsaufwand detailliert (Jahr, Darlehensgeber, Ursprungsbetrag) dargestellt.

Zinsaufwand Wirtschaftsplan 2017

KASSEL WASSER

1. Darlehnszinsen

Jahr	Darlehnsgeber	Ursprungsbetrag	2017
1997/2008	Dexia Kommunalbank	9.495.600	239.823
1998	Westdt. Landesbank LZ 2031	10.225.838	379.121
1998	Kreditanstalt f. Wiederaufbau	12.526.651	222.548
1999	Kreditanstalt f. Wiederaufbau	11.043.905	193.754
2000	Dt. Genossenschafts-Hypothekenbank Hamburg	1.525.648	245
2000	Landesbank Hessen Thüringen	1.982.535	14.723
2000	Landesbank Hessen Thüringen	1.525.506	659
2000	Kasseler Sparkasse	1.685.924	1.179
2000	Debeka	2.035.867	10.654
2001	Kreditanstalt f. Wiederaufbau	11.973.945	217.040
2002/2012	WL-Bank Münster	8.935.408	201.465
2002/2013	Kreditanstalt f. Wiederaufbau	10.485.680	108.338
2004/2012	WL-Bank Münster	8.200.000	161.850
2005	Kreditanstalt f. Wiederaufbau	11.541.350	284.740
2005	Bayrische Landesbank	10.000.000	240.156
2006	Kreditanstalt f. Wiederaufbau	10.900.000	348.310
2006	Bayrische Landesbank	10.000.000	277.804
2001/2007	Dexia Kommunalbank	20.000.000	534.225
2007	Kreditanstalt f. Wiederaufbau	12.100.000	411.763
2008	Landesbank Hessen Thüringen	15.000.000	568.965
2010	Kreditanstalt f. Wiederaufbau	7.500.000	215.325
2011	Kasseler Sparkasse	10.000.000	239.775
2013	Kasseler Sparkasse	10.000.000	161.096
2013	Kasseler Sparkasse	18.500.000	427.555
2013	Kasseler Sparkasse	6.720.000	54.144
2014	Kasseler Sparkasse	9.123.456	158.931
2014	Kasseler Sparkasse	7.400.000	103.950
2016	Hypo Vereinsbank	5.000.000	24.406
2016	Planansatz Zinssatz 1,5%	20.000.000	300.000
2017	Planansatz Zinssatz 1,5%	20.000.000	300.000
		295.427.312	6.402.544

2.	**Darlehnszinsen Kassenkredit**	
	0,75% auf TEUR 10.000,0	75.000
3.	**Zinsunsicherheit**	200.000
4.	**Zinsaufwendungen gem. § 253 Abs. 2 HGB**	976.000
		7.653.544